DENKAnstoß

Coaching

Der hat die Themen nicht im Griff!!! Der braucht `nen Coach!!!

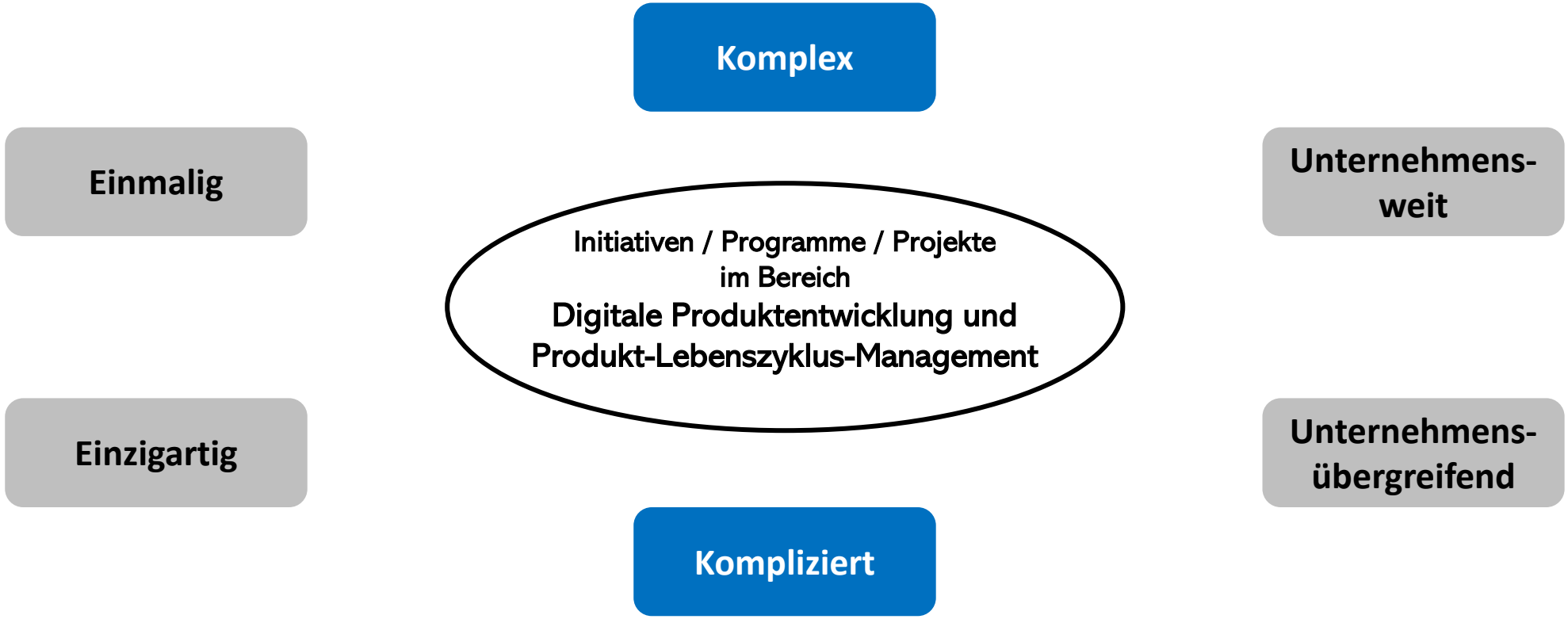
Jetzt mal ehrlich…wenn die Tonlage auf ein solches Tief abgefallen ist, steht zumindest ein Verlierer schon mal fest: die aktuelle Projektleitung bzw. Führungskraft. In einer derart verfahrenen Konstellation bringt auch das beste Coaching nichts mehr und ich persönlich würde ein solches Mandat nicht annehmen. Viel wichtiger und erfolgsversprechender für eine Initiative im Bereich „digitale Produktentwicklung und Produkt-Lebenszyklus-Management“ ist es, schon sehr frühzeitig zu analysieren, ob die notwendigen Erfahrungen und das erforderliche Know-How im Unternehmen verfügbar sind und dann nach Bedarf Unterstützung hinzu zu ziehen. Im „Normalfall“ fällt das Ergebnis der Analyse eher ernüchternd aus…was aber wiederum größtenteils in der Natur der Sache begründet ist.

Ein neues PLM-System einzuführen (als maximale Stufe der Komplexität und Herausforderung) ist **einmalig**: oder kennen Sie in Ihrem Unternehmen viele Kollegen, die die Einführung des aktuell genutzten Systems samt unterliegenden Prozessen und Methoden in der initialen Einführung gestaltend begleitet haben? Gleichzeitig ist ein solches Unterfangen immer auch **einzigartig**, also konkret auf die Anforderungen und Spezifika Ihres Unternehmens zugeschnitten…und diese haben sich im Laufe der Jahre natürlich signifikant weiter entwickelt.

Weiterhin ist die Aufgabe oftmals sehr **komplex**: es müssen viele Elemente bzw. Objekte miteinander in Relation gesetzt werden. Unterschiedliche Lebenszyklus-Status mit davon in Abhängigkeit stehenden Besonderheiten potenzieren nochmals die „Variablen“ im System. Die einzelnen Fach-Themen (wie z.B. Versionierung, Variantenmanagement, Änderungswesen…um nur einige zu nennen) sind obendrein noch extrem **kompliziert** bzw. können dies unter bestimmten Voraussetzungen werden.

Darüber hinaus sind PLM-Projekte von Natur aus zumeist **unternehmensweit**, umfassen neben dem Kern der Produktentwicklung oftmals auch Bereiche wie Einkauf, Marketing, Produktionsplanung, Fertigung, Service etc.. Durch die intelligente Nutzung der Produktinformationen können so in verschiedenen Bereichen signifikante Nutzenpotenziale gehoben werden. Daneben sind PLM-Konzepte überwiegend auch **unternehmensübergreifend**: der strukturierte Austausch von Informationen (z.B. von 3D-Geometrien, Produkt- und Produktionsinformationen etc.) sowohl mit Zulieferern als auch mit Endkunden ist bei fast allen PLM-Anwendungen mit entsprechenden Funktionalitäten zu unterstützen.

Sind Sie gut aufgestellt, um die beschriebenen Herausforderungen zu adressieren? Oder kann ein gezieltes Coaching Mehrwert schaffen?

Ich freue mich, mit Ihnen zu diesem und auch weiteren Erfolgs-entscheidenden Aspekten ins Gespräch zu kommen!

Im „Normalfall“ steht das erforderliche Wissen und die notwendige Erfahrung im Unternehmen nicht (ausreichend) zur Verfügung